

455 Wohnungen in der Grünau Zürich-Altstetten

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **52 (1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-104677>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

455 Wohnungen in der Grünau Zürich-Altstetten

Die vier Zürcher Baugenossenschaften «Röntgenhof», «Sunnige Hof», «GE-WOBAG» und «Frohes Wohnen» errichteten im Grünauquartier auf städtischem, im Baurecht zur Verfügung gestellten Land insgesamt 455 Wohnungen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag in Richtung der Zielsetzung, auf Stadtgebiet das Angebot an Familien- und Alterswohnungen zu erhöhen und damit den seit Jahren feststellbaren Bevölkerungsrückgang zu bremsen. Die Wohnungen sind inzwischen - bis auf einige Ausnahmen - alle vermietet.

Das Überbauungskonzept zeichnet sich aus durch eine markante Gliederung in begrenzende Häuserzeilen, ein dominierendes Hochhaus und einen weiten, nach Südwesten geöffneten Aussenraum. Die Konzentration der Baumassen steht in einem sinnvollen Kontrast zur



langgestreckten Europabrücke und den benachbarten Sportplätzen. Die aussergewöhnlichen Abmessungen der Bauten werden gemildert durch eine systematische Abwinkelung der Hausfronten, eine bewusste Staffelung der Gebäudehöhen und eine Variation der Fassadengestaltung.



Bauherrschaft Überbauungsgemeinschaft Grünau: Baugenossenschaft Frohes Wohnen (100 Wohnungen), Gewerkschaftliche Wohn- und Baugenossenschaft (125 Wohnungen), Gemeinnützige Baugenossenschaft Röntgenhof (110 Wohnungen), Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof (120 Wohnungen).

Geschäftsstelle: Logis Suisse SA
Architekten: Prof. H. Kunz & O. Götti, Architekten SIA, J. Beeler † & B. Honegger, Architekten FSAI, R. Schmid, Architekt SIA, Casetti & Rohrer.

Generalunternehmung: Karl Steiner, Zürich.

Beschäftigte Firmen: 180.

